Alles Liebe zum Geburtstag

Salgesch. – Morgen Sonntag, den 1. Juni, feiert Elvana Breyton in Salgesch ihren 60. Geburtstag. Zu diesem Fest wünschen Heini, Rolf, Christine, Chantal, Reini, Jenny und Fabian der Jubilarin alles Liebe.

Doktortitel

Zürich/Naters. – Aurelia Nyfeler-Brunner, Tochter des Lothar und der Marta Brunner-Vogel, hat Ende April 2008 am Departement Umweltwissenschaften der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich ihr Doktorat erfolgreich abgeschlossen. Ziel der Arbeit war die qualitative und quantitative Bestimmung flüchtiger organischer Komponenten, welche von Grasland emittiert werden und atmosphären-chemisch von grosser Bedeutung sein können. Familie und Freunde gratulieren der frischgebackenen Doktorin der Wissenschaften und wünschen ihr alles Gute für die private und berufliche Zukunft.

ALTER AKTIV

PRO SENECTUTE

Einladung an alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren

Tagesreise an den Schwarzsee

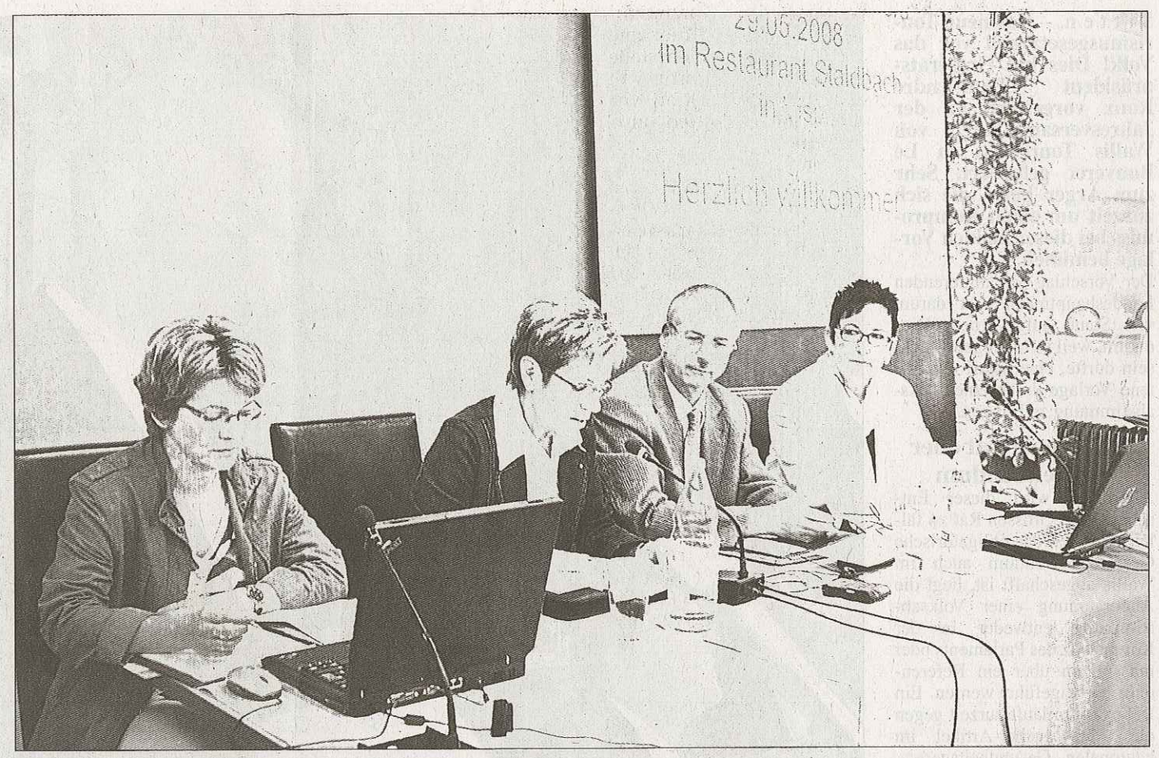
Dieses Jahr fahren wir mit dem Car an den schönen Schwarzsee im Freiburgerland. Der Seniorenturnverein Brig lädt alle Senioren dazu ein, nicht nur die Turnerinnen. – **Datum:** Dienstag, 17. Juni 2008. – **Abfahrt:** 7.30 Uhr Bahnhof Brig. – **Kosten:** Ab Fr. 67.50 (je nach Teilnehmerzahl) inklusive

«Zeit des Umbruchs»

Einführung der NFA und 5. IV-Revision waren Themen an der Generalversammlung der emera

V i s p / W a l l i s. – **«Das Jahr 2007 war ein wichtiger Angelpunkt für die behinderten Menschen dieses Landes sowie für die Institutionen, welche ihnen angepasste Wohn- und Beschäftigungsstrukturen anbieten.» Dieser Kernsatz prägte die Generalversammlung der emera am Donnerstag in Visp.**

Vorstandspräsident Jean-Noël Rey, der leider nicht anwesend sein konnte, betonte im verlesenen Jahresbericht, dass zwei Grossprojekte in hohem Masse das Aktionsfeld der emera seit diesem Jahr beeinflussen. Im Rahmen der Einführung der NFA (Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen) hat die emera an der Vernehmlassung des vom Departement für Gesundheit, Sozialwesen und Energie präsentierten dritten strategischen Entwurfs teilgenommen. Dieser Entwurf definiert die Richtlinien und Kerngedanken der Walliser Behindertenpolitik. Rey führte im Bericht aus, dass «wir heute an einem wichtigen Wendepunkt stehen, denn ab dem 1. Januar 2008 übertrug das BSV den Kantonen die volle Verantwortung für die Planung und Verwaltung dieses Aufgabenbereiches. Alle Institutionen dieses Landes, auch die unsere, werden darauf achten müssen, dass sie auch in Zukunft die zur Ausübung ihres Mandates notwendigen finanziellen Mittel erhalten.»



«Solidarität mit den Schwachen wird infrage gestellt.» Von links: Stéphanie Constantin (Protokollführerin), Danièle Henriot (Vorstandsmitglied), Georges Parvex (Geschäftsleitung Unterwallis), Emmy Fux-Summermatter (Geschäftsleitung Oberwallis). Foto wb

«Wachsam sein»

Die 5. IV-Revision, die ebenfalls am 1. Januar in Kraft getreten ist, ist das zweite Projekt, das die emera stark betrifft. Obwohl sich die Vereinigung gegen die Revision aussprach, da sie ihrer Meinung nach zu viele Unklarheiten beinhaltete und keine Antwort auf die Finanzierungsprobleme der Invalidenversicherung gab, gilt es jetzt, die Entscheidung des Souveräns zu akzeptieren. Die Geschäftsleiterin der emera Oberwallis Emmy Fux-Summermatter machte darauf aufmerksam, dass «es einmal mehr die behinderten Menschen und ihr Umfeld sind, die die negativen Auswirkungen dieser Gesetzesänderung am stärksten zu spüren bekommen». Die emera will nun aktiv dazu beitragen, dass positive Aspekte wie Massnahmen zur Früherfassung und zur beruflichen Integration umgesetzt werden. «Wir werden jedoch wachsam sein, was die Anwendung derjenigen Massnahmen betrifft, die die Menschenwürde der in der Gesundheit beeinträchtigten Personen zu verletzen drohen beziehungsweise dazu führen könnten, dass die Zahl der aus unserem Versicherungssystem ausgegrenzten Personen ansteigt», ergänzte Rey im Jahresbericht.

Mangel an qualifizierten Sozialpädagogen

An der Generalversammlung kam es auch zu einer Ergänzungswahl. Nach sechs Jahren reichte Graziella Walker Salzmann ihre Demission als Vorstandsmitglied ein. Neu nimmt Doris Schmidhalter-Näfen Einsitz. Zur Sprache kamen im Jahresbericht auch die Berufsplätze. Da es – vor allem im deutschsprachigen Teil des Wallis – immer noch einen Mangel an qualifizierten Sozialpädagogen/-innen und Sozialarbeiter/innen gibt, besteht für emera ein grosses Interesse, qualifizierte Berufsleute an sich zu binden. Dies ist vor allem bei der praxisbegleitenden Ausbildung der Fall, wo die Auszubildenden während vier Jahren in einem Anstellungsverhältnis von 70 bis 80 Prozent an die Institution gebunden sind. **gse**

Nicht nur «Gölä» lockt und rockt

6. Gommer Open Air Lax: Comedy und Musik am Laufmeter

L a x. – **Für Lacher sorgen Gardi Hutter, das Duo Lapsus und «HandUndStand», für die Musik «Gölä», «Dada Ante Portas» und bewährte Walliser Bands: Das Programm des 6. Gommer Open Airs Lax geizt für sein 10-Jahr-Jubi-**

UndStand» mit seinem Programm «Liebe nach Verdrehbuch» aufzeigen.

«Gölä» als Publikumsmagnet

Der zweite Festivalabend wir von der Oberwalliser Combo «ds Personal» eröffnet. An-

Organisatoren. Zum Abschluss sorgt dann die Partyband «Freefalling» für den passenden Sound.

Im Zeichen der Walliser Bands

Der letzte Festivaltag steht im Zeichen der Walliser Bands: «af

Familiär und überschaubar

Was dem OK am Herzen liegt: Wer das Gommer Open Air besucht, soll das Angebot des öffentlichen Verkehrs nutzen. In diesem Sinne gilt das Festival-Ticket gleichzeitig

Studienerfolg

Susten. – Jacqueline Meichtry, Tochter des Markus und der Elisabeth geborene Gehrig, wohnhaft in Susten, hat an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg das lic. phil. mit